



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



Ausfüllhilfe Fragebogen für Teilnehmende - Eintritt, Stand 13. Januar 2023

Diese Ausfüllhilfe soll Ihnen bei der Beantwortung des Fragebogens helfen. Bitte erörtern Sie offene Fragen mit Ihrer Kontaktperson für die Förderung (Projektträger). Die Nummerierung der Ausfüllhilfe entspricht der Nummerierung des Fragebogens.

Eckdaten

0.1 - 0.3 Eckdaten:

Die Angaben zu den Eckdaten, u.a. das Datum des Starts der Förderung, werden vom Projektträger gemacht. Datumsangaben sind wie folgt zu machen: TT.MM.JJJJ (T = Tag, M = Monat, J = Jahr, zum Beispiel 01.06.2022).

Teil 1. Notwendige Fragen zur Teilnahme

1 - Geschlecht:

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an: weiblich, männlich oder nicht-binär. Nicht-binär ist anzugeben, falls Sie sich nicht oder nicht ausschließlich dem weiblichen oder dem männlichen Geschlecht zugehörig fühlen.

2 - Alter:

Bitte geben Sie an, in welche Altersgruppe Sie fallen: a) 17 Jahre oder jünger oder b) von 18 bis einschließlich 26 Jahre.

Die Europäische Union fördert zusammen mit der Bundesregierung über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Programme und Projekte in Deutschland.





Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



Teil 2. Weitere Fragen

Bei den weiteren Fragen können Teilnehmende von einer Angabe absehen. Wir würden uns freuen, wenn Sie den Fragebogen möglichst vollständig ausfüllen. Uns ist wichtig zu erfahren, welche Personengruppen tatsächlich eine Förderung erhalten.

Fragen zur Wohnsituation

3 - Wohnungslosigkeit:

Bitte kreuzen Sie „ja“ an, falls Sie einen „festen Wohnsitz“ haben. „Fester Wohnsitz“ bedeutet, dass Sie in einer Wohnung oder einem Haus zur Miete / Pacht oder als Eigentümer / Eigentümerin wohnen.

Bitte geben Sie „nein“ an, falls eine der folgenden Wohnsituationen zurzeit auf Sie zutrifft:

- Sie haben keine Unterkunft und übernachten in der Öffentlichkeit, zum Beispiel auf der Straße,
- Sie leben in unzureichenden Wohnverhältnissen, zum Beispiel in Abbruchhäusern, überbelegten Wohnungen, Wohnwägen, Zelten oder Pkws, die nicht zum dauerhaften Wohnen errichtet wurden oder geeignet sind,
- Sie haben eine vorübergehende Unterkunft bei Freunden und Bekannten gefunden,
- Sie übernachten in Notunterkünften oder in Übernachtungsstellen,
- Sie leben in einem Übergangwohnheim oder ähnlichen Einrichtungen für Wohnungslose,
- Sie wohnen in vorübergehender Unterbringung, beispielsweise in Hotels, Wohnungen und betreuten Wohnformen ohne Mietvertrag oder in Flüchtlingseinrichtungen oder ähnlichen Einrichtungen,
- Sie leben im Frauenhaus oder in Zufluchtsstätten für Gewaltopfer.

4 - Von Wohnungslosigkeit bedroht:

→ Diese Frage ist nur zu beantworten, falls Frage 3 mit „ja“ beantwortet wurde.

Bitte geben Sie „ja“ an, falls Sie von **Wohnungslosigkeit bedroht** sind. Von Wohnungslosigkeit bedroht sind Personen, bei denen der Verlust der derzeitigen Wohnung / des derzeitigen Hauses unmittelbar bevorsteht wegen Kündigung des Vermieters / der Vermieterin, einer Räumungsklage (auch mit nicht vollstrecktem Räumungstitel), einer drohenden Zwangsräumung oder aus anderen Gründen (zum Beispiel aufgrund von Konflikten in der derzeitigen Lebenssituation).

Die Europäische Union fördert zusammen mit der Bundesregierung über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Programme und Projekte in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



Fragen zum Bildungsstand

Bitte geben Sie bei den nachfolgenden Fragen 5 bis 6 Ihren **höchsten schulischen und beruflichen Abschluss** an. Falls der Abschluss im Ausland erworben wurde, wählen Sie bitte einen gleichwertigen Abschluss in der Auflistung aus (Einfachauswahl).

Schulabschluss (Einfachauswahl)

5.1:

Ist auszuwählen, falls Sie (noch) keinen Schulabschluss haben.

→ Wird Antwortoption 5.1 ausgewählt, ist zusätzlich die Antwortoption 5.1 a) oder 5.1 b) auszuwählen.

a): „a“ ist auszuwählen, falls Sie **(noch) keinen schulischen Abschluss** besitzen, aber **mindestens 4 Jahre eine Schule besucht** haben.

b): „b“ ist auszuwählen, falls Sie **(noch) keinen schulischen Abschluss** besitzen und **weniger als 4 Jahre eine Schule besucht** haben.

5.2:

Ist auszuwählen, falls Sie als höchsten schulischen Abschluss einen **Förderschulabschluss** besitzen. In manchen Bundesländern wird dieser Schultyp auch **Sonderschule für Lernhilfe, Förderzentrum, Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt** oder **Hilfsschule** genannt. 5.2 ist daher auch auszuwählen, wenn Sie den höchsten schulischen Abschluss an einer dieser Schulen erworben haben.

5.3:

Ist auszuwählen, falls Sie als höchsten schulischen Abschluss einen **(qualifizierenden) Hauptschulabschluss/ ersten allgemeinbildenden Schulabschluss** beziehungsweise die **Berufsschulreife/ Berufsreife** besitzen.

5.4:

Ist auszuwählen, falls Sie als höchsten schulischen Abschluss einen **mittleren Schulabschluss**, zum Beispiel einen **Realschulabschluss** oder die **Fachoberschulreife** besitzen.

5.5:

Ist auszuwählen, falls Sie als höchsten schulischen Abschluss ein **Berufsvorbereitungsjahr** beziehungsweise **Berufsorientierungs- oder Ausbildungsvorbereitungsjahr** absolviert haben (**keine Anerkennung als 1. Ausbildungsjahr**, aber Nachholung des Hauptschulabschlusses möglich).

Die Europäische Union fördert zusammen mit der Bundesregierung über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Programme und Projekte in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



5.6:

Ist auszuwählen, falls Sie als höchsten schulischen Abschluss ein **Berufsgrundbildungsjahr** absolviert haben, das **als 1. Ausbildungsjahr anerkannt** wird.

5.7:

Ist auszuwählen, falls Sie als höchsten schulischen Abschluss das **Abitur** erworben haben (Fachhochschulreife beziehungsweise Hochschulreife).

5.8:

Ist auszuwählen, falls Sie **keine Angabe** machen möchten.

Berufsabschluss (Einfachauswahl)

6.1:

Ist auszuwählen, falls Sie **(noch) keinen Berufsabschluss** besitzen.

6.2:

Ist auszuwählen, falls Sie Ihren höchsten beruflichen Abschluss im Rahmen einer **(außer)betrieblichen Lehre/ Ausbildung** an einer **Berufsfachschule** oder im Rahmen einer sonstigen **schulischen Berufsausbildung** erworben haben.

6.3:

Ist auszuwählen, falls Ihr höchster beruflicher Abschluss ein (Fach)Hochschul-/ Universitätsabschluss mit dem akademischen Grad **Bachelor, Meisterbrief** oder ein **gleichwertiges Zertifikat** ist. 6.3 ist auch auszuwählen, falls Sie als höchsten beruflichen Abschluss einen **Diplom-(FH)-Studiengang, Diplomstudiengang (FH) einer Verwaltungsfachhochschule** oder einen **Diplomstudiengang an einer Berufsakademie** erfolgreich absolviert haben.

6.4:

Ist auszuwählen, falls Ihr höchster beruflicher Abschluss ein (Fach)Hochschul-/ Universitätsabschluss mit dem akademischen Grad **Master** oder **Magister** ist. Bitte wählen Sie 6.4 auch aus, falls Sie als höchsten beruflichen Abschluss einen **Diplom (-Universität) -Studiengang** (auch Lehramt, Staatsprüfung, künstlerische und vergleichbare Studiengänge) erfolgreich absolviert haben.

6.5:

Ist auszuwählen, falls Sie **promoviert** haben.

6.6:

Ist auszuwählen, falls Sie **keine Angabe** machen möchten.

Die Europäische Union fördert zusammen mit der Bundesregierung über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Programme und Projekte in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



Fragen zum Erwerbsstatus

Bitte geben Sie bei den nachfolgenden Fragen 7 bis 10 an, **welcher beruflichen Tätigkeit Sie unmittelbar vor Eintritt in die Maßnahme/ unmittelbar vor Beginn der Förderung nachgegangen sind.**

Frage 7 ist für „JUGEND STÄRKEN - Brücken in die Eigenständigkeit“ nicht relevant und wurde daher ausgeblendet.

8 - Arbeitslosigkeit:

Bitte geben Sie an, ob Sie zurzeit arbeitslos sind.

→ Wird Frage 8 mit „ja“ beantwortet, sind die Fragen 8.1 a) bis d) zu beantworten (Einfachauswahl).

8.1 - Arbeitslosengeld:

Geben Sie bitte an, ob Sie derzeit a) **Arbeitslosengeld** (von der Agentur für Arbeit) oder b) **Bürgergeld** - ehemals Arbeitslosengeld II - (vom Jobcenter; umgangssprachlich auch „**Hartz-IV**“) beziehen. Wenn Sie zurzeit **gleichzeitig Arbeitslosengeld und Bürgergeld** beziehen, kreuzen Sie bitte c) an. Wenn Sie **weder Arbeitslosengeld noch Bürgergeld** beziehen, kreuzen Sie bitte d) an.

8.2 - Leistungen Asylbewerberleistungsgesetz:

„Ja“ ist anzugeben, falls Sie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen (AsylBLG). Diese Leistungen werden in der Regel vom Sozialamt des zuständigen Land- oder Stadtkreises gewährt.

8.3 – Arbeitslos gemeldet:

Bitte geben Sie an, ob Sie bei der Agentur für Arbeit/dem Jobcenter arbeitslos gemeldet sind.

→ Wird Frage 8.3 mit „Ja“ beantwortet, ist die Antwortoption 8.3 a), 8.3 b) oder 8.3 c) auszuwählen.

8.3 a) bis c): Dauer der Arbeitslosigkeit:

Geben Sie bitte die Dauer der Arbeitslosigkeit an: a) weniger als 6 Monate; b) 6 bis unter 12 Monate; c) 12 Monate oder länger.

Hinweis: Die **Meldung zur Arbeitslosigkeit** erfolgte entweder bei der Agentur für Arbeit oder beim Jobcenter. **Wenn Sie unmittelbar vor dem Bezug von Bürgergeld bzw. Arbeitslosengeld II das Arbeitslosengeld bezogen haben, kreuzen Sie bitte den Zeitraum an, der dem Gesamtzeitraum entspricht.**

Die Europäische Union fördert zusammen mit der Bundesregierung über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Programme und Projekte in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



8.3 d): Unterbrechung der Arbeitslosigkeit:

→ Die Frage ist nur zu beantworten, falls Frage 8.3 c) ausgewählt wurde.

Bitte kreuzen Sie „ja“ an, falls mindestens einer der genannten Sachverhalte auf Sie zutrifft:

- Sie haben in den vergangenen 12 Monaten während Ihrer Arbeitslosigkeit an einer **Fördermaßnahme der Arbeitsagentur oder des Jobcenters** teilgenommen. Bitte kreuzen Sie „ja“ nur dann an, falls diese Fördermaßnahme **3 Monate oder länger** dauerte. Fördermaßnahmen sind zum Beispiel **geförderte berufliche Weiterbildungen, die Förderung der Aufnahme einer Beschäftigung durch Eingliederungszuschuss oder andere Aktivierungsmaßnahmen**.
- Sie haben in den vergangenen 12 Monaten während Ihrer Arbeitslosigkeit zu einem Zeitpunkt **eine von der Arbeitsagentur oder dem Jobcenter geförderte Beschäftigung an mindestens 1 Tag ausgeübt** (bspw. **Arbeitsgelegenheit**, Teilnahme am „Programm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit“ oder ähnliches).
- Sie haben in den vergangenen 12 Monaten während Ihrer Arbeitslosigkeit eine **Beschäftigung** ausgeübt, die eine **regelmäßige Arbeitszeit von 15 Stunden pro Woche oder mehr** hatte und diese mindestens 1 Tag ausgeübt.
- Sie waren in den vergangenen 12 Monaten während Ihrer Arbeitslosigkeit aufgrund einer **Krankheit (auch Mutterschutz und ähnliches)**, die **6 Wochen oder länger** andauerte, **arbeitsunfähig**.

9 - (Berufliche) Ausbildung:

Bitte kreuzen Sie „ja“ an, falls Sie sich in (beruflicher) Ausbildung befinden, eine Schule besuchen oder ein Studium absolvieren.

→ Wird Frage 9 mit „nein“ beantwortet, ist Frage 10 als nächstes zu beantworten.

→ Wird Frage 9 mit „ja“ beantwortet, sind die Fragen 9 a) bis 9 e) zu beantworten.

a) - Besuch einer allgemeinbildenden Schule:

Ist auszuwählen, falls Sie zurzeit eine **allgemeinbildende Schule** besuchen, zum Beispiel Haupt- oder Realschule, Gymnasium, Gesamt- oder Förderschule.

b) - (Berufliche) Ausbildung:

Ist auszuwählen, falls Sie zurzeit eine **berufliche Ausbildung** absolvieren.

→ Wird Antwortoption 9 b) ausgewählt, ist zusätzlich die Option 9 c) oder 9 d) auszuwählen.

Die Europäische Union fördert zusammen mit der Bundesregierung über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Programme und Projekte in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



9 c) und 9 d) - Art der (beruflichen) Ausbildung:

Bitte wählen Sie in der Aufzählung c) und d) die Art der beruflichen Ausbildung, die Sie derzeit absolvieren, aus:

c) **Betriebliche oder schulische Berufsausbildung.** Dies umfasst auch duale Studiengänge mit Ausbildungs- beziehungsweise Arbeitsvertrag. **Schulische Berufsausbildungen** gibt es etwa bei Pflegeberufen, aber auch im gestalterischen, kaufmännischen oder technischen Bereich.

d) **Außerbetriebliche Berufsausbildung,** zum Beispiel an einer Berufsfachschule oder einem Berufskolleg oder eine rein schulische Ausbildung mit Praktikumsanteil.

e) - Studium:

Ist auszuwählen, falls Sie ein **Vollzeitstudium** absolvieren. Dies umfasst **auch duale Studiengänge ohne Ausbildungs- beziehungsweise Arbeitsvertrag.**

10 - Erwerbstätigkeit/ Selbstständigkeit:

Sind Sie erwerbstätig und/ oder selbstständig, beantworten Sie die Frage bitte mit „ja“.

→ Wird Frage 10 mit „nein“ beantwortet, ist Frage 11 als nächstes zu beantworten.

→ Wird Frage 10 mit „ja“ beantwortet, sind die Fragen a) bis c) zu beantworten (Einfachauswahl).

a) - Form der Erwerbstätigkeit - sozialversicherungspflichtig beschäftigt:

Ist auszuwählen, falls Sie eine **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung haben, die nicht geringfügig ist („Minijob“)** und Sie nicht arbeitslos gemeldet sind.

Hierunter fallen zum Beispiel **abhängig Beschäftigte, wie Arbeiter / Arbeiterinnen, Angestellte** und Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (etwa aufgrund von **Mutterschutz, Eltern- oder Pflegezeit**). **Beamte / Beamtinnen und Berufssoldaten / Berufssoldatinnen** sind zwar nicht sozial-versicherungspflichtig beschäftigt, sollen die Frage aber auch mit „ja“ beantworten.

b) - Minijob:

Ist auszuwählen, falls Sie **geringfügig beschäftigt** sind („Minijob“) und nicht zeitgleich arbeitslos gemeldet sind.

Die Europäische Union fördert zusammen mit der Bundesregierung über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Programme und Projekte in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



c) - Angaben zur Selbstständigkeit:

Bitte setzen Sie einen Haken, falls Sie **selbstständig** beziehungsweise **freiberuflich** tätig oder als angehörige Person in einem Unternehmen mithelfen, das von einem Familienmitglied als selbstständige Person geleitet wird.

Fragen zur Staatsangehörigkeit und zur Zugehörigkeit zu einer Minderheit

11 - Staatsangehörigkeit:

Bitte kreuzen Sie „ja“ an, falls Sie die **deutsche Staatsangehörigkeit** besitzen.

→ Wird Frage 11 mit „nein“ beantwortet, ist Frage 13 als nächstes zu beantworten.

→ Wird Frage 11 mit „ja“ beantwortet, ist Frage 12 als nächstes zu beantworten.

12 - Migrationshintergrund:

→ Diese Frage ist nur zu beantworten, falls bei Frage 11 „ja“ angegeben wurde.

Bitte geben Sie „ja“ an, falls Sie, Ihre Eltern oder ein Elternteil **nicht in Deutschland geboren sind und Sie oder ein Elternteil 1950 oder später nach Deutschland eingewandert sind**.

13 - Drittstaatsangehörigkeit:

→ Diese Frage ist nur zu beantworten, falls bei Frage 11 „nein“ angekreuzt wurde.

Bitte beantworten Sie Frage 13 mit „ja“, falls Sie **nicht Bürger/ Bürgerin eines EU-Mitgliedstaates** oder **staatenlos** sind. Personen mit **ungeklärter Staatsangehörigkeit** beantworten diese Frage bitte ebenfalls mit „ja“.

Die Europäische Union fördert zusammen mit der Bundesregierung über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Programme und Projekte in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



14 - Zugehörigkeit zu einer Minderheit:

Bitte geben Sie „ja“ an, falls Sie zu einer der **in Deutschland anerkannten Minderheiten** gehören: Sinti und Roma (beziehungsweise Sinto / Sinteza oder Rom / Romni) sowie in Brandenburg und Sachsen Sorbe / Sorbin (sorbische Minderheit), in Schleswig-Holstein Däne / Dänin (dänische Minderheit) und in Niedersachsen Friesen / Friesin (friesische Minderheit). „Ja“ ist dabei nur anzugeben, wenn Sie in dem jeweils genannten Bundesland leben.

Frage zum Vorliegen einer Behinderung

15 - Menschen mit Behinderung:

Bitte kreuzen Sie „ja“ an, falls Sie einen **Schwerbehindertenausweis** oder einen **amtlichen Bescheid über die gleichwertige Feststellung** haben.

Die Europäische Union fördert zusammen mit der Bundesregierung über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Programme und Projekte in Deutschland.





Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



Ausfüllhilfe Fragebogen für Teilnehmende – Austritt, Stand 12. Januar 2023

Diese Ausfüllhilfe soll Ihnen als Projektträger bei der Beantwortung des Fragebogens - Austritt helfen. Die Nummerierung der Ausfüllhilfe entspricht der Nummerierung des Fragebogens.

Mit dem Fragebogen sollen Veränderung der Situation von Teilnehmenden nach Teilnahme an einem Projekt aufgezeigt werden. Maßgeblich ist der Status bis spätestens 4 Wochen nach Austritt der teilnehmenden Person aus dem Projekt beziehungsweise nach Ende der persönlichen Förderung. Sofern das Ergebnis der Förderung schon früher bekannt ist, kann und sollten die Austrittsinformationen entsprechend früher erfasst werden.

Hinweis: Die Fragen beziehen sich auf die teilnehmende Person.

Pflichtangaben

I. -Datum Projektaustritt:

Bitte geben Sie das **Datum des Projektaustritts** beziehungsweise das Ende der Förderung der teilnehmenden Person an. Datumsangaben sind wie folgt zu machen: TT.MM.JJJJ (T =Tag, M = Monat, J = Jahr, zum Beispiel 01.06.2022).

I.1 - Beendigung der Maßnahme:

Bitte geben Sie an, ob die teilnehmende Person die Maßnahme a) **regulär beendet** oder b) **vorzeitig abgebrochen** hat.

Ob eine Maßnahme vorzeitig oder regulär beendet wurde, richtet sich nach der vorgesehenen Teilnahmedauer. Für Maßnahmen, bei denen keine solche Dauer vereinbart wurde, sind die Gründe für die Beendigung an der Teilnahme maßgeblich für die Klassifizierung.

I.2 - Methodischer Baustein

Bitte geben Sie an, an welchem methodischen Baustein der junge Mensch teilgenommen hat a) Case Management b) Clearing c) aufsuchende Jugendsozialarbeit und/oder d) Erprobung neuer Wohnformen. Mehrfachnennungen sind möglich.

Die Europäische Union fördert zusammen mit der Bundesregierung über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Programme und Projekte in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



Weitere Angaben

Bei den weiteren Fragen kann auf eine Angabe verzichtet werden. Wir würden uns jedoch freuen, wenn Sie den Fragebogen möglichst vollständig ausfüllen, da wir gerne erfahren möchten, welche Erfolge und Veränderungen durch die Förderung erzielt werden konnten.

II – Vereinbarte Ziele:

Bitte geben Sie an, ob durch die Teilnahme an dem Projekt Schwierigkeiten beziehungsweise Hindernisse, die einer selbstständigen Lebensführung im Weg standen, beseitigt wurden und ob sich die individuellen Ausgangsbedingungen für einen erfolgreichen Übergang in die Eigenständigkeit verbessert haben.

Bitte wählen Sie „ja“, wenn die zu Beginn der Maßnahme definierten Ziele erreicht wurden. Wählen Sie „teilweise“, wenn die Ziele überwiegend (mehr als die Hälfte) erreicht und „nein“, wenn sie überwiegend nicht erreicht wurden.

III - Wohnsituation:

Bitte machen Sie nur eine Angabe, wenn eine der folgenden Optionen zutrifft:

- Bitte geben Sie „ja“ an, falls die teilnehmende Person zu Beginn der Maßnahme von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen war und sich nun **bei Austritt in stabilen Wohnverhältnissen** befindet, beziehungsweise eine **drohende Wohnungslosigkeit (voraussichtlich) langfristig abgewendet** werden konnte.

→ Falls Frage III mit „ja“ beantwortet wurde, bitte Frage III.1 a bis c beantworten.

III.1 - Bitte geben Sie an, in welche Wohnform die teilnehmende Person untergebracht werden konnte.

a) Wohnprojekt mit innovativem Konzept, das im Rahmen des methodischen Bausteins „Erprobung neuer Wohnformen“ entwickelt wurde und ein Mindestmaß an sozialpädagogischer Begleitung umfasst (z.B. Housing-First).

b) Bereits bestehende ambulante oder stationäre Wohnformen, inklusive sozialpädagogischer Begleitung

c) Wohnformen ohne sozialpädagogische Begleitung (z.B. eigene Wohnung, Wohngemeinschaft, Elternhaus etc.)

Die Europäische Union fördert zusammen mit der Bundesregierung über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Programme und Projekte in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



- Bitte geben Sie „nein“ an, falls die teilnehmende Person **zu Beginn der Maßnahme von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen** war und die Wohnsituation **auch nach Beendigung** der Maßnahme **nicht verbessert** werden konnte.
-

IV - Bezug staatlicher Leistungen:

Bitte machen Sie nur eine Angabe, wenn eine der folgenden Optionen zutrifft:

- Bitte kreuzen Sie „ja“ an, wenn die teilnehmende Person **vor der Teilnahme am Projekt keine staatlichen Leistungen** in Anspruch genommen hat und durch die Teilnahme (wieder) **an die bestehenden Regelangebote** – vor allem der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), der Arbeitsförderung (SGB III), der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II), der Sozialhilfe (SGB XII) und / oder der Eingliederungshilfe (SGB IX) – **herangeführt** wurde.
 - Bitte kreuzen Sie „nein“ an, wenn die teilnehmende Person **vor der Teilnahme am Projekt keine staatlichen Leistungen in Anspruch genommen hat** und auch nach der Teilnahme weiterhin **keine staatlichen Leistungen bezieht**.
-

V - Verbesserung der schulischen, beruflichen Situation:

Bitte geben Sie an, ob sich durch die Teilnahme an dem Projekt die schulische und/oder berufliche Situation des jungen Menschen im Vergleich zum Ausgangsstatus verbessert hat.

Bitte wählen Sie „ja“, wenn die zu Beginn der Maßnahme definierten Ziele erreicht wurden. Wählen Sie „teilweise“, wenn sie überwiegend (mehr als die Hälfte) erreicht und „nein“, wenn sie überwiegend nicht erreicht wurden.

Die Europäische Union fördert zusammen mit der Bundesregierung über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Programme und Projekte in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union